



Zitieren (Stand 09/2021)

1. Warum Zitieren?	1
2. Zitierstandards	1
3. Literaturverzeichnis	3

1. Warum Zitieren?

- Wenn für die Erarbeitung der GFS oder des Referates Informationsquellen (Bücher, Zeitungen, Webseiten etc.) zu Rate gezogen werden, dann müssen diese angegeben werden. Ansonsten entsteht der Eindruck, alles Wissen bzw. alle Gedanken und Ideen stammen von einem selbst.
- Plagiat = Diebstahl am geistigen Eigentum.
- Zitate dienen dazu, Aussagen zu belegen.

2. Zitierstandards

Die 4 W's der Quellenangabe:

- **Wer** hat das gesagt, was ich zitieren will?
- **Was** hat er gesagt?
- **Wo** ist diese Aussage zu finden?
- **Wann** hat er es gesagt?

Ein Autor (wer) schreibt ein Buch (was), das in einem Verlag (wo) zu einem bestimmten Zeitpunkt (wann) erschienen ist.

Bewertung/Qualität eines Textes:

- relevant für das Thema
- nachvollziehbar
- seriös
- inhaltlich anspruchsvoll
- möglichst aktuell

Zitiert wird entweder mit einem direkten oder einem indirekten Zitat.

- Was ist ein direktes Zitat?
→ wörtlich 1:1
- Was ist ein indirektes Zitat?
→ eigene Zusammenfassung fremder Inhalte

Zitiertechnik direktes/wörtliches Zitat

- Der zitierte Text gehört in doppelte Anführungszeichen „...“
- Zitate dürfen in ihrem Wortlaut nicht verändert werden. Fehler können mit [sic] gekennzeichnet werden. (sic=lat. sicut: wirklich so)
Bsp: „sehr weit weg ist er, aber aber [sic] das macht nichts.“ (Grund für sic: Das doppelte *aber* entstammt dem Original und ist kein Fehler des Journalisten.)
- Ein Zitat im Zitat steht in einfachen Anführungszeichen ‚...‘
Bsp.: „Sie nahm den Regenschirm und sagte: 'Wollen wir nicht ein wenig Luft schnappen?'“
- Auslassungen im Zitat werden durch [...] gekennzeichnet. Sie dürfen den Sinn des Zitats nicht verändern.
- Die Quellenangabe folgt als Fußnote verkürzt mit Verfasser, Kurztitel, Seite.
- Die vollständigen Angaben gehören dann ins Literaturverzeichnis.
- Zitieren des gleichen Titels nacheinander: dto. oder ders.

Bsp. für ein wörtliches Zitat:

„Statistiken zum privaten Wasserbedarf zeigen, dass der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch bei rund 140 Litern pro Person und Tag liegt, seit Jahren mit leicht sinkender Tendenz.“¹

Zitiertechnik indirektes/freies oder sinngemäßes Zitat:

- Die Meinung einer Quelle wird in eigenen Worten wiedergegeben.
- Das freie Zitat steht nicht in Anführungszeichen.
- Die Quelle muss als Fußnote mit **vgl.** oder **s.** kenntlich gemacht werden. Die volle Quellenangabe steht im Literaturverzeichnis.
- Anfang und Ende eines umfangreicheren indirekten Zitates müssen für den Leser erkennbar sein.
- Werden einzelne Aussprüche, Gedanken usw. eines Autors in indirekter Rede zitiert, so muss der Konjunktiv verwandt werden.

Bsp. für ein sinngemäßes Zitat:

Eine sehr allgemeine Definition des Begriffes Ablösung findet sich bei Fröhlich im Wörterbuch Psychologie. Dort heißt es: Der Begriff Ablösung (bzw. Abnabelung) steht als „Bezeichnung für die im Verlauf der individuellen Entwicklung schrittweise vollzogene Lösung von Bindungen an die elterliche Autorität, bzw. an die Denk- und Verhaltensnormen älterer Menschen.“² Fröhlich vertritt die Meinung, dass die Ablösung die entscheidende Voraussetzung dafür sei, um eigenständig in der Welt der Erwachsenen bestehen und handeln zu können.³

¹ Handbuch Niedrigenergiehaus, S.129

² Fröhlich: Wörterbuch Psychologie, S. 34

³ Vgl.: Fröhlich: Wörterbuch Psychologie, S.34

3. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird oft auch als Bibliographie genannt. Bibliographie bedeutet *Bücherbeschreibung* (griech.).

Die bibliographischen Angaben (Verfasser, Titel, Erscheinungsort, Jahr etc.) sind diejenigen Angaben, die notwendig sind, um ein Buch, einen Artikel, eine Internetquelle etc. *eindeutig und unverwechselbar zu beschreiben*.

Es müssen immer die 4 Ws abgebildet werden (Wer, Was, Wo, Wann).

Angaben zu Monographien (Einzelschrift)

- Nachname, Vorname des Verfassers; ggf. weiterer Nachname, Vorname.
(Bei mehr als 3 Verf. nur 1 Verf. und u.a.)
- Titel
- Untertitel (falls vorhanden)
- Auflage
- Verlagsort
- Verlag
- Erscheinungsjahr
- (ggf. Reihentitel und Reihenbandnummer)

Bsp. für Zitate von Monographien:

Grill, Wolfgang; Perzynski, Hans: *Wirtschaftslehre des Kreditwesens*, Troisdorf: *Bildungsverlag EINS*, 2010.

Mankiew, Greogry N. u.a.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 4. Aufl., Stuttgart: *Schäffer-Poeschel*, 2008.

Aufsatz in Sammelband (Sammlung von Texten mit Hrsg.)

Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes: Untertitel, in: Nachname, Vorname (Hrsg.), Titel des Werkes: Untertitel, Aufl., Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr, S. x-y.

Bsp.:

Paulsen, Susanne: *Das gefrorene Lächeln*, in: Kerner, Charlotte (Hrsg.): *Die nächste Generation*, Weinheim: *Beltz u. Gelberg*, 2009, S. 40-58.

Buch ohne Verfasser oder Herausgeber

Ist auf der Haupttitelseite eines Buches weder ein Verfasser noch ein Herausgeber zu finden, wird es nach dem Titel angesetzt.

Bsp:

Handbuch Niedrigenergiehaus, 3. Aufl., Frankfurt a. M. : GED Gesellschaft für Dienstleistungen, 2003.

Aufsatz in einer Zeitschrift

Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes: Untertitel, in: Titel der Zeitschrift (Heft/Jahr), S. x-y.

Bsp.:

Mebs, Dietrich: Vom Genom zum Venom: Was steuert die Giftigkeit bei Tieren?, in: Biologie in unserer Zeit (4/2009), S. 250-257.

Bornhöft, Petra u. a.: Die immergrüne Revolution, in: Der Spiegel (38/2010), S. 10-15.

Angaben zum Herausgeber, Verlag oder Verlagsort sind nicht erforderlich

Artikel in einer Zeitung

Name, Vorname: Titel des Artikels, in: Name der Zeitung, (Nr.), Datum, Seite

Bsp.:

Schulze, Ralph: Spanier hoffen auf Rettung durch eine neue Regierung, in: Schwäbische Zeitung, 19.11.2011, S. 5.

Wrased, Gerhard: Bibliothek wieder zum Leben erweckt, in: Nordkurier / Mürz-Zeitung, Nr. 209, 7.9.2005, S.19.

Fehlende Pflichtangaben

ohne Erscheinungsjahr: o.J.

ohne Verlagsort: o.O.

ohne Verlag: o.A.

Oft gibt es keine Angabe der Auflage. Dann ist zu vermuten, dass es sich um die 1. Auflage handelt. Sie muss dann nicht angegeben werden.

Online Quellen

Institution/Autor, Jahr, Titel Internetseite. Verfügbar unter: <URL>, [zuletzt abgerufen am DATUM].

Bsp.:

Umweltbundesamt, 2016: Wärmedämmung. Fragen und Antworten, März 2016 [pdf]
Verfügbar unter:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/waerm_edaemmung_fragen_und_antworten_web.pdf [zuletzt abgerufen am 06.09.2021].

Lexikonartikel / Munzinger Online

Artikel zu Kuba in [Munzinger](#):

Kuba in www.munzinger.de (1.9.2015)

Bsp.:

[Kuba in www.munzinger.de](http://www.munzinger.de) (01.09.2015)

Eintrag "Kuba - gesamt" in: Munzinger Online/Länder - Internationales Handbuch,
URL: <http://www.munzinger.de/document/03000CUB000> [zuletzt abgerufen von
Kreis-Berufsschulzentrum Bibliothek/Mediothek am 21.3.2020].

Youtube, Social Media

Die 4 W's: Wer, Was, Wo, Wann

Alles wie gehabt mit Zusatz in eckigen Klammern: [Blogeintrag], [Facebook-Kommentar], [Tweet], [Youtube] etc.

Bsp.:

„Jede Generation muss neu für Religions-, Meinungs- u. Pressefreiheit eintreten.“¹

¹ Seibert, S. (RegSprecher) [Twitter] veröffentlicht am 16.1.2015, 03:42 Uhr unter <http://...> [zuletzt abgerufen am, DATUM].

Die Hochschule Rhein-Sieg hat ebenfalls Online-Tutorials bzgl. des wissenschaftlichen Arbeitens. Bei Interesse können Sie hier weiterführende Informationen finden:

[Tutorial Zitieren](#)

[Tutorial Wissenschaftlichen Literaturrecherche](#)